Tannus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Montag

Kelkheimer- und

Unssaufche Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger hormaner Anzeiger Eppenhain, Glashitten, Ruppertshain, Schloßborn fischbacher Anzeiger

Die "Tannus-Beitung" mit ihren Neben-Anagaben etideini an allen Wochenfagen. - Begugspreis einfolletite ber Wochen Bellage , Taunus-Blatter" (Dienstags) und bes ,,Ilufrierten Connings-Blattes" (Breitage) in ber Geichaftsftelle ober ine Saus gebrucht vierteljehrlich Mt. 1.75, monatlich 60 Bfennig, beim Brieftrager und am Beitungeichalter ber Boftamier pierteljahrt, Mt. 1.80, monatile 60 Pfennig (Beftellgelb nicht mit eingerechnet). - Mugelgen: Die 50 mm breife Beltigelle 10 Bfennig für driftige Angeigen, 15 Pfennig für auswirrige Angelgen; Die 86 mm breite Relleme-Betitzelle im Tertteil 30 Afennig; fabellarifcher Gab

Februar

wird bappelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Solten, burchlaufenb, nach befanberer Beroch Bei Wiebenholungen unveranderter Ungeigen in furgen 3mbichonraumen entiprechenber Rachlag. 3obe Ruch lagbewilligung wird hinfallig bet gerichtlicher Beitrolbung ber Ungeigengobuhren. -Taufend Mt. 5. — Mugeigen-Annahmer gröhere Angeigen bis 3 Uhr vormittage, Uninese Angeigen bis balb 12 Uhr vormittage. — Die Aufnahme non Angeigen an bolimmeten Sagen aber an bolimmeter Cielle wird tunlicht berüdlichtigt, eine Gewähr hierfilt aber nicht ibernammen.

Bejchäftsftelle: Ronigftein im Tannus, Dauptftrage 41 Gerniprecher 44.

42. Jahrgang

Mr. 36 · 1917

Berantwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Rieinbohl, Konigitein im Taunus Boffichedfonto: Frantfurt (Main) 9927.

Der deutsche Tagesbericht.

Abgewiesene Angriffe ber Englander. Großes Sauptquartier, 11. Febr. (B. B.) Amtlich.

Befilider Ariegsidauplas.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht Beftlid von Lille, beiberfeits bes Ranals von La Baffee und ber Gerre, sowie im nordlichen Teil bes Comme-Ge-

biets lebhafter Artilleriefampf. Auf bem Rordufer ber Ancre griffen bie Englander mit ftarfen Rraften nordoftlich von Beaumont, auf bem Gubufer oftlich von Grandcourt und nördlich von Courcelette mit ichwächeren Abteilungen an. Um Wege von Buffeur nach Beaucourt drangen fie in Rompagniebreite ein, an allen übrigen Teilen find fie jum Teil im Rabtampf gurudgewiesen

Seeresgruppe Rronpring.

Auf bem linten Maasufer nahm wie am Bortage bas Feuer von Mittag an zu, ohne bag fich ein Angriff entwidelte, 3m Balbe von Milly (fubbitlid) von Gt. Dibiel) und beiberfeits ber Mofel erfolgten frangofifche Borftoge, bie burch unfer Abmehrfeuer und im Sandgemenge abgeschlagen

Erfundungs- und Angriffsaufgaben führten unfere Gliegergeschwader weit hinter die feindliche Front. Für die Gegner wichtige militarische und Berfehrsanlagen wurden bei Jag und bei Racht wirfungsvoll mit Bomben beworfen.

Bilider Rriegsichauplag. Front bes Generalfelbmaricalis Bring Leopold von Banern.

Mit nachlaffenber Ralte nahm die Gefechtstätigfeit in vielen Abidmitten gu.

Bei Boftawn (nördlich bes Rarocy-Gees) und füboftlich von Bloczow wurden ruffifche Jagdtommandos abgewiesen. Um Unterlauf bes Stochob holten unfere Stoftrupps ohne eigenen Berluft eine Angahl Gefangener aus ben feind.

Front des Generaloberft Ergherzog Jofef Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Madenien

Un ber

außer Borfelbgefechten und nur vereinzelt lebhafterem Geichugfeuer feine besonberen Greigniffe.

Mazebonifche Front.

Rordweitlich von Monaftir blieb ein frangofifcher Borlog, fübweftlich bes Doiran-Gees ein nach ftartem Borbeteitungsfeuer einsehender Angriff ber Englander ohne jeden

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Der öfterreichisch-ungar. Tagesbericht. Die Kämpfe bei Gorg. Gin italienifcher Angriff am Stilffer 3och

abgewiesen. Bien, 11. Febr. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart: Billider Rriegsichauplag.

Subweftlich von Dene, bei Betas und fubofilich von Bloczow wurden feinbliche Jagbtommandos abgewiefen.

Um unteren Stochod holte ein Stoftrupp eine Angahl Gefangener aus ben ruffischen Stellungen.

Italienifder Rriegsicauplag.

Im Gorgifden murbe an mehreren Stellen um die von unferen Truppen eroberten Graben gefampft. Die feindlichen Gegenstöße icheiteren. Weitere 370 Gefangene blieben in unferen Sanden. Abteilungen bes t. f. Landwehr-Inf. Regiments Rr. 37 zeichneten fich im Angriff aus.

Italienische Flieger warfen auf Trieft, Muggia, die Berflen von Can Rocco und. bas Feldfpital in Opcina Bomben ab. Rordlich von Tolmein brachte eine gelungene Unternehmung 42 Italiener ein. Ein feinblicher Angriff auf uniere Stellungen am Stilffer Joch wurde blutig abgewiesen.

Gubofilider Ariegsidauplag.

Unperandert.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs; D. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Erfolge des Tauchbootkriegs.

Reiche Beute.

Berlin, 11. Febr. (2B. B.) Unter ben am 9. Februar als verfenft gemelbeten fieben Dampfern und brei Gegelfchiffen, befanden fich zwei Dampfer, Die Gifeners gelaben hatten, je einer mit einer Ladung Beigen begw. Ruffen und einer, ber Grubenhols für England an Borb hatte. Bon ben Gegelfdiffen führten zwei Lebensmittel nach England.

Weiterhin wurden verfentt gehn Dampfer und breigehn Segelichiffe mit insgefamt 32 000 Bruttoregiftertonnen, fowie acht Fifchbampfer.

Saag, 11. Febr. (28. B.) Das Blatt "Baberland" halt in absehharer Beit bie Bernichtung ber alliierten Sandelsflotte möglich. Es ichlieft aus Wilsons Zaudern und bem gludlichen Umftande im "California"-Fall auf eine Rriegsabneigung Amerikas.

Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" vermutet bei ben 30 000 Tonnen Berluft allein an ber frangofifchen Rufte eine balbige fühlbare Birfung, jumal bei ber ftarfen Berminberung ber neutralen Schiffahrt nach ben Ententehafen.

Berfentte Schiffe.

Sang, 11. Febr. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., 3f.) Llonds berichtet, bag bas norwegische Segelschiff "Storstop" (2191 Tonnen) von einem Tauchboot torpediert worben ift. Das englische Dampfichiff "Mantola" (10 000 Tonnen, gehört ber British-Inbish Steamship navigation Co. in Glasgow) ift gefunten. Das englische Dampfichiff "Beechtree" (1277 Tonnen) joll gefunten fein. Das englische Dampfichiff "Japanefe Brince" und die norwegischen Dampfichiffe "Ellaford" und "Sargard" wurden verfeutt. Der Rapitan ber "Ellaford" wurde an Land gebracht, ber Steuermann und elf Mann werden vermißt.

Reuter berichtet, bag bas englische Dampficbiff Dauntleh" mit 23 Mann Besathung am 4. Februar (wie bereits berichtet) torpediert und offenbar von einem deutschen Taudboot mit Granaten beichoffen worben ift.

Berfentt.

Berlin, 10. Febr. (2B. B.) Gines unferer Unterfeeboote hat in der Rordfee neuerdings fünf unbefannte englische Dampfer von insgesamt 14 000 Bruttoregistertonnen im Unterwafferangriff verfentt

Beichieftung ber Safenanlagen von Dünfirchen.

Berlin, 10. Febr. (28. B. Amtlich.) In ber Racht vom jum 10. Februar griffen mehrere unferer flandrifden Marineflugzeuge die Safenanlagen von Dunfirden und in Rabe gelegene feindliche Alugplage mit Bomben an. Gute Birfung wurde beobachtet.

Unfere Erfolge im Luftkrieg. leber 1000 Flugjenge abgeichoffen. -1700 Wlieger außer Gefecht gefett.

Berlin, 10. Febr. (D. B. Antlich. Rach Ausweis ber im beutiden Seeresbericht aufgeführten Luftbeute-Biffern haben bie beutschen Flieger und Abwehrformationen feit Beginn bes Rrieges über taufend feindliche Alugzeuge, genau gerechnet bis Ende Januar 10002, erledigt. Dabei find nur bie an ber Befte und Oftfront heruntergeholten englifchen, frangofifchen und ruffifden Flugzeuge gegablt. Der Baffan und bie Turfei find nicht mit eingerechnet. 1700 Flieger ber Gegner find baburch außer Gefecht gefest.

Deutschland und Amerika.

Die Abreise des Botschafters Gerard.

Berlin, 10. Febr. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg.) Der bisherige ameritanifche Botichafter in Berlin, Berr Gerard, bat heute die üblichen Abichiedsbesuche gemacht, darunter auch bem Reichstangler, und verlägt heute Abend mit einem Gonberzuge Berlin auf bem Bege nach ber Schweig burch Franfreich nach Spanien, wo er fich einschiffen wird. Den ameritanifden Zeitungsberichterftattern hat er der "Boffifden Beitung" gufolge erflart: Ebenjo wie er bei feiner Rudfehr von Amerita teinem Berichterstatter Mitteilung von

feinem Gefprach mit dem Reichstangler gemacht habe, fo werbe er fich auch jeder Mitteilung an Korrespondenten enthalten, bis er mit Brafibent Wilfon tonferiert habe.

Der Botichafter hinterläßt einen Betrag von 400 000 .M gur Unterftugung von Witwen und Baifen gefallener Goldaten. Diefer Betrag ift befanntlich bas Ergebnis freiwilliger Beitrage ameritanifder Burger, Die bem Botichafter bei feiner letten Anwejenbeit in Amerifa eingehanbigt worden find. Bur Berteilung Diefer Gumme hat fich ein Romitee befannter Serren gebilbet.

Berlin, 10. Febr. (Briv.-Tel. b. Frif. 3tg., sf.) Der ameritanische Botschafter Gerarb reifte mit bem gesamten Botschaftspersonal und etwa 50 amerikanischen Zeitungsforrespondenten heute abend 8.10 Uhr mit Conderzug nach Burich ab.

Die Abreife Der Botichafter.

Sang, 11. Febr. (Briv.-Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Reuter melbet aus Rem Bort: Bezüglich ber Abreife Bernftorffs und feines Personals sind alle Borbereitungen getroffen. Die Abreife foll am Mittwoch mit bem Dampfichiff "Frederit VIII" nach Rriftiania por fich geben.

Mabrid, 11. Febr. (Briv.-Tel. d. Frff. 3tg., 3f.) Botichafter Gerard bestellte Rabinen für die fpanischen Bostdamp. fer "Alphonse 13." ober "Infanta Babel", Die am 21. bezw. 25. Februar von Barcelona abgehen.

Die Abfichten Bilfone.

Rew Port. (Briv. Tel. d. Freff. 3tg., 3f.) Bur ben Fall, daß Deutschland eine unzweideutige Sandlung gegen amerifanische Schiffe unternehmen jollte, wird Bilfon bie Frage bem Rongreg vorlegen, aber er wird nicht die Rriegserflärung beantragen, sondern lediglich um die Ermächtigung nachjuden, Dagnahmen jum Chute ber Ameritaner gu

Bern, 10. Febr. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Bur Frage, ob bie Bereinigten Staaten im Rriegsfalle ihre Sonberpolitif aufgeben und fich ben Alliierten anichließen ober an ihrer überlieferten Doffrin festhalten und einen ifolierten Rrieg führen würden, lagt fich ber "Betit Barifien" aus Bafbington melben, gewiffe Grunde führten zu ber Annahme, daß die zweite Mutmagung die mabricheinlichfte fei.

Abfahrt ameritanifder Schiffe in die Rriegezone

Saag, 11. Febr. (Brio. Iel. d. Frif. 3tg., 3f.) Reuter melbet aus Rew Port: Offiziell wird mitgeteilt, bag auf Grund von Befehlen aus Bafbington alle Mitteilungen betreffend ber Abreife von Schiffen für ben Augenblid unterblei-

Reuter meldet aus Rem Dort: 3mei unbewaffnete amerifanische Frachtichiffe werben, wie erwartet wird, beute nach ber Rriegszone abfahren. Es werben bie erften Schiffe fein, bie unter amerifanischer Flagge feit Berfendung ber beutschen Rote, die den uneingeschränften Tauchbootfrieg anfundigt, fich nach bem Geefperrgebiet begeben. Reines ber Schiffe hat bie von ben Deutschen vorgeschriebenen Streifen an ber Seite, fondern lediglich die Buchftaben "U. G. A." in großer Musführung. Die Schiffe reifen mit Bewilligung ber Gigen. tumer ab und berufen fich babei auf bas Recht ber amerifanischen Schiffe, Die offene Gee gu befahren Gie werben feine Ranonen an Bord haben, um fich gegen ungesegliche Ungriffe verteidigen gu fonnen. Gines ber Schiffe, Die "Drleans", hat ben amerifanischen Rapitan Tuder und eine Mannichaft von 125 Röpfen, von benen 32 amerikanische Burger find. Das andere Schiff heißt "Rochefter". Reines der beiben Schiffe hat Bannware an Bord und beibe geben

Gin weiteres Telegramm aus New Port meldet, daß die beiben Schiffe am Samstag aus Rem Yorf ausgefahren find.

Bern, 10. Febr. (B. B.) "Matin" melbet aus Rem Port: Die amerifanischen Reeber weigern fich, ihre Schiffe fahren zu laffen, weil die Regierung feine Burgichaft übernimmt. Die American Line macht alle Fahrfarten ungultig.

Protefte aus Gudamerita.

Bafel, 11. Webr. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Aus Rio de Janeiro meldet Savas: Brafilien hat an Defterreich-Ungarn eine gleichlautende Rote wie an Deutschland gefandt, Die gleiche Agentur melbet aus Lima: Der Minifter bes Neuhern hat ben pernanischen Gesandten in Berlin beauftragt, gegen die Berjenfung des pernanischen Geglers "Lord" in den spanischen Gewässern zu protestieren.

Amsterdam, 10. Febr. (B. B.) Die "Times" melbet aus San Jago, daß die chilenische Regierung am 8. Februar dem deutschen Gesandten die Protestnote gegen den verschärften Tauchbootkrieg überreicht habe. Chile behält sich sür den Fall, daß seine Rechte verletzt werden sollten, Freiheit des Handelns vor. Die Antwort Chiles an die Bereinigten Staaten wird vermutlich ablehnend lauten.

Berlin, 10. Febr. (B. B.) Zuverlässige Nadrichten aus Chile besagen, bag bie bortige Presse fast ausnahmslos ebenso wie die gesamte öffentliche Meinung sich nachbrudlich dagegen wehren, von den Bereinigten Staaten ins Schlepptau genommen zu werden.

Der Schut Der Deutiden Jutereffen.

Bafel, 10. Febr. (Priv. Tel. d. Frff. 3tg., 3f.) Aus Bern wird amtlich gemeldet: Die Schweiz hat auf Ansuchen Deutschlands, außer in Frankreich und in den Bereinigten Staaten die Bertretung der deutschen Interessen auch in England, Japan und in dem nicht besetzten Teile Rumaniens übernommen

Sprengung eines Rabels swifthen England und Tanemart.

Ropenhagen, 11. Febr. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Eines der beiden Rabel, die England mit Danemark verbinden, ift gesprengt worden.

England und Franfreich wollen die norwegische und hollandische Sandelsflotte ankaufen.

Die Meldung, England beabsichtige den Kauf eines Teiles der norwegischen Handelsstotte, rust in Kristiania Erregung hervor, die sich in der gesamten Presse und in den Schisssahrtskreisen widerspiegelt. Sogar ein englandsreundliches Blatt schreibt in der Ueberschrift "Selbstausgabe?", die Meldung sei richtig; mehrere norwegische Reeder hätten ein Angebot von englischen Privatreedern bekommen, wonach England mindestens einen bestimmten Teil der Flotte kauslich zu erwerben trachte. Aber gerade die norwegische Handelsstotte sei zu das einzige, was Norwegen Macht und Ansiehen verleihe.

Gleichzeitig wird aus London gemeldet, daß Frankreich zusolge "Fair Plan" auf die auf amerikanischen Werften im Bau besindlichen 286 200 Tonnen norwegischer Neubauten, die einen Wert von 600 Willionen Kronen darstellen, seine Handlegen will, und daß zusolge "Evening Standard" England nicht nur die norwegische, sondern auch die holländische Handlesstellette auszukausen sich entschlossen habe, damit, wie das Blatt vorgibt, Holland und Skandinavien, deren Stellung Sympathie abnötige, nicht erlaubt werde, Werkzeuge für die deutsche Politik zu werden. Größte Neberraschungen ständen denen

Der Befehl gur Raumung Mexitos gurudgezogen

London, 9. Febr. (B. B.) "Central Rews" melben aus New Port: Es verlautet, daß der dem General Persching gegebene Besehl, mit seinen Truppen Mexiko zu räumen, zurüdgezogen wurde, da in Mexiko neue Unruhen ausgebrochen seien. Im Golf von Mexiko sollen Unterseebootstationen angelegt worden sein.

Die Zeilung Des tolonialen Barenfelle.

Die Ententevölfer leugnen befanntlich jede Absicht irgend welcher Eroberung. Daß das mur leere Worte sind, beweist unter anderem schon die Art, wie sich England und Frankreich über unsere Rolonien stürzen, die ihnen erstmal als leichte Beute zusielen. So ist die vorläusige Verteilung der von England und Frankreich besetzen Schutzgediete Kamerun und Togo nunmehr erfolgt. Rach dem "Geographical Journal" werden von England verwaltet:

In Kamerun: Bezirf Bictoria, nördlich vom Bimbia-Kria (ausgenommen die süddistliche Ede) — Bezirf Rio de Ren — Bezirf Johann-Albrechtshöhe — Bezirf Offidinge — die nordwestliche Hälfte des Bezirf Dichang (einschließlich Oschang) — Bezirf Banjo (einschließlich Gaschasa und Kontscha) — die südwestliche Ede der Residentur Garua — der deutsche Anteil des früheren Sultanats Bornu; in Togo: Bezirfe Lome-Land (mit Lome), Misabe, Kete-Kratschi und der Teil des Bezirfs Mangu-Jendi, der die Landschaft Dagomba bildet.

Die "Depeche coloniale" knüpft hieran die Bemerkung, wenn auch das Uebereinkommen über die Aufteilung der beiden deutschen Schutzebiete zunächst nur eine für die Dauer des Krieges getroffene Maßregel sei, so sei doch zu hoffen und zu erwarten, daß es sich um einen auch nach Friedensschluß bleibenden Justand handele. Eine Ansicht, in der sie sich bestimmt täuscht.

Rach der vorläufigen Berteilung find also von Ramerun etwa */0, von Togo etwa 3/0 in frangofifcher Berwaltung. Die wirtschaftlich beften Teile liegen natürlich in bem flächenmäßig fleineren englischen Anteil: in Ramerun Die Begirfe Bictoria (mit bem Ramerun-Berg), Johann-Albrechtshobe, Offibinge und Dichang - in Togo die Begirte Lome und Difabobe. Rach ber Einnahme von Garua sprach die frangolische Breffe ihre hohe Genugtuung über die Befegung gerabe biefes Blates aus, ber Franfreich endlich einen guten Safen an bem Schiffahrtsweg bes Riger-Benue, ber wichtigften Berfehrsader gur Berproviantierung des Tichabiee-Territoriums, gemahre. Sier hat jedoch die Entjagungsfreudigfeit bes En. tentegenoffen nicht ftandgehalten; Gerua befindet fich gurgeit in - englischen Sanben. Es ift felbstverftanblich, bag Deutschland beim Friedensichluß sowohl Ramerun wie Togo gurudforbern wirb.

Zur Kartoffelversorgung.

Durch eine neue Berordnung vom 8. b. DR. ift, wie wir ben "Mitteilungen aus bem Rriegsernabrungsamt" entnehmen, die Tagestopfmenge für ben Rartoffelerzeuger und feine Birtichaftsangehörigen bis jum 20. Juli auf hochftens 1 Bfund Rartoffeln, die Tagestopfmenge für die übrige Bevollerung auf hochftens 3/4 Bfund mit ber Daggabe feltgufegen und zu beftimmen, bag bie Schwerarbeiterzulage hochftens 3/4 Bfund beträgt. Dieje Berabfegnug ber täglichen Rartoffelration habe man pornehmen tonnen, ba Erfat für Rartoffeln burch Rohlrüben gegeben werben fann. Dit Rud. ficht barauf, bag bie meiften Arten ber Rohlrube nur bis Mitte Marg jur menichlichen Ernahrung geeignet find, wird es im Intereffe einer möglichft weiten Stredung ber fnappen Rartoffelvorrate für unbedingt geboten erflart, jest und die nachften 11/2 Monate, foweit verfügbar, vorzugsweife Robfrüben ftatt Rartoffeln als Rahrungsmittel zu verwenden, umsomehr, als die Roblrübe als ein durchaus vollwertiges Nahrmittel an Stelle von Rartoffeln betrachtet werben fann. Die in vielen Rommunalverbanden bereits erfolgte Berabfegung ber Tagestopfmenge für ben Berbraucher auf 3 Pfund für die Woche wird burch die neue Befanntmachung nicht berührt, ba bie neue Berordmung bie Zuteisung von 3/4 Bfund nur als Sochftgrenze festjett, und eine Festsetzung ber Tagestopfration unter biefer Sochstgrenze im Intereffe ber Stredung ber Rartoffelvorrate bingenb empfohlen merben fann. Die bisher beschränft gulaffig gewesene Berfitterung von Rartoffeln ift burch Berordnung vom gleichen Tage aufgehoben und es ift ein allgemeines Berfütterungsverbot erlaffen worden mit ber Maggabe, bag ben Rommunolverbanden geftattet wird, jur menichlichen Ernahrung nicht mehr geeignete Rartoffeln, die auch der Trodnung nicht mehr zugeführt werben fonnen, an Schweine und an Rebervieh und, soweit die Berfutterung an solche Tiere nicht moglich ift, auch an andere Tiere verfüttern gu laffen.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 12. Febr. Wie wir hören und auch gestern in der Evangelischen Kirche bekannt gemacht wurde, hat Ihre Königsiche Soheit die Frau Großherzogin von Baden, Prinzessin zu Rassau wie Ihre in Gott ruhende Sohe Frau Mutter das Protestorat über die hiesige Evangelische Kirchengemeinde zu übernehmen geruht.

Die im Drude erschienenen "Trauerseierlichkeiten" beim Ableben Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grokherzogin Abelheid Marie von Luxemburg, Herzogin von Rassau, enthaltend die dabei gehaltenen Reden und eine sorgfältige Beschreibung der in den Städten Königstein, Weilburg, Wiesbaden und Luxemburg veranstalteten Feierlichkeiten, sowie die Berichte über die letzten Chrungen und die Ausschmückungen der Städte Königstein und Weilburg, sind jetzt auch bei Herrn Wilhelm Aumüller, Buchbinderei, Kirchstraße und Hohen Heinrich Strad, Hosbuchkändler, Hauptstraße zu haben

* Königstein, 12. Febr. Auf Anordnung der Königl. Regierung fällt in der Zeit vom 12. dis 22. Februar der Unterricht in allen Schulen des Regierungsbezirfs aus. Da in der gleichen Zeit auch die Theater, Bersammlungslosale usw. nicht geheizt werden dürfen, wird die Rohlenersparnis eine beträchtliche sein. Die Kinder freuen sich über diese unes warteten Ferien, den Eltern dagegen werden sie aus verschiedenen Gründen nicht angenehm sein.

* Königstein, 12. Febr. Infolge ministerieller Anordnung durfen Theatersale nicht mehr geheizt worden. Aus diesem Grunde muß auch die für kommenden Mittwoch angesagte Borstellung des Kurtheaters im Hotel Procassy unterbleiben. Der Sinn der auf der 4. Seite veröffentlichten Theateranzeige ist damit hinfällig geworden.

Der Verkehr, insbesondere berjenige des Sportes, war am gestrigen Sonntage ein mäßiger, trohdem die strenge Rälte etwas nachgelassen hatte. Auch aus verschiedenen Teilen des Reichs wird Kälterückgang gemeldet, was sehr erfreulich ist.

* Der Bezirfsverband des Regierungsbezirfs Wiesbaden hat eine Ariegshilfstasse errichtet, deren Berwaltung der Nassausschaft andersdant in Wiesbaden obliegt. Der Zwed der Rasse ist die Gewährung von Darleben an Ariegsteilnehmer oder deren Angehörige aus den Areisen des selbständigen Mittelstandes, soweit sie durch den Arieg in Bedrängnis geraten und zur Erhaltung oder Miederherstellung ihrer wirtschaftlichen Selbständigteit auf diese Hilfe angewiesen sind.

Der "Reichsanzeiger" enthält eine Befanntmachung betreffend Bestimmungen zur Aussührung des Gesetzes über den vaterländischen Silfsdienst, serner eine Anweisung über das Bersahren bei den auf Grund des Hilfsdienstgesetzes gebildeten Ausschüffen.

* Mile Gesuche friegswirtschaftlicher Art, Zuteisung von Arbeitern, Frauenarbeit, Fragen der Silfsdienstpflicht. Robstoffe, Ein- und Ausfuhr, des Rohlenausgleiches und der Berkehrsmittel sind an die "Ariegsamtstelle Frankfurt a. M." (für Briefe) Blitterdorfplat 27 zu richten. Persönliche Abressierung ist im Interesse schnellster Ersedigung zu vermeiben.

Die Hindenburgspende. Der befannte Aufruf des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg, der die Landwirtschaft ermahnte, zu einer besseren Ernährung der Munitionsarbeiter das Ihrige beizutragen, hat welten Widerhall gefunden. Die preuhischen Provinzen haben bisher zusammen 1 180 400 Kilogramm gesiesert (an der Spitze steht die Provinz Posen mit 190 500 Kilogramm). Banern 172 000 Kilogramm. Baden 92 500 Kilogramm usw. Das Gesamtergebnis im Deutsichen Reich betrug 1 636 500 Kilogramm.

* 200 000 Mart für ein Solbatenheim. Frau Kommerzienrat Polte und ihre beiben Tochter, Inhaberinnen ber Munitionsfabrik Polte in Magbeburg, haben anläßlich bes

Geburtstages des Raisers zur Errichtung eines Soldatenheims auf dem Truppenübungsplatze Altengrabow den Betrag von 200 000 Warf gestistet. Bor einigen Wonaten stistete die Firma Bolte für die Hinterbliebenen-Nationalstistung 1 Willion Wart.

* Mus der Brauindustrie. Der Silfsdienstausschuß des Deutschen Brauerdundes ist auf Beranlassung des Ariegsantes zusammengetreten. Auf Grund eines Fragebogens soll geprüft werden, inwieweit eine Stillegung und Zusammenlegung von Brauereibetrieben möglich und zwedmäßig

Die Prägung der Aluminiummünzen, die bereits Ende Dezember angeordnet wurde, tann vorläufig noch nicht in Angriff genommen werden, da die königliche Münze in Berlin bisher das bestellte Aluminium noch nicht erhalten hat. In der Münze selbst sind unterdessen alle Vorbereitungen getroffen, so daß nach dem Eintressen des Metalls sofort an die Prägung geschriften werden kann.

. Bon ber Bolt. Pafete an beutsche Kriegsgefangene in England und Portugal werden bis auf weiteres nicht mehr angenommen.

* Pafetsperre bei der Bost. Wegen Anhäufung großer Pafetmassen wird die Annahme von Privatpaseten mit und ohne Wertangabe für den 12., 13. und 14. Februar gesperrt. Bon der Sperre bleiben allgemein ausgeschlossen: Amtliche Pasete, dringende Pasete, Zeitungsmatrizen, Feldpost- und Kriegsgesangenenpasete.

* Schonende Behandlung der Pakete. Das Reichspostamt hat in einer neuen Berfügung den Postämtern die schonende Behandlung der Pakete mit lebenden Tieren, Eiern, Bruteiern, Jigarren usw. von neuem dringend zur Pflicht gemacht. Es ist darüber zu wachen, daß die Pakete nicht geworsen, sondern von Hand zu Hand gegeben und stets so verladen und gelagert werden, daß sie nicht zur Erde sallen können und feinem Druck ausgeseht sind. Ferner werden die Postämter darauf hingewiesen, daß Pakete mit verderblichem Indalt (Butter, Fleisch, Blumen, Fischlaich usw.) entsernt von geheizten Desen und warmen Heizkörpern, möglichst an kühlen, jedoch vor Frost geschührten Stellen zu lagern sind.

* Das Ergebnis ber Obitternfammlung. Die im vorigen Jahre eingeleitete Obstfernsammlung hat trop mancher Unvollkommenheiten Ergebniffe gezeigt, die ber Beachtung wert ericheinen. Daß fie unferem Delmangel in entscheibenber Beise abhelfen würde, hat von vornherein wohl niemand an. genommen. Doch auch geringere Mengen, Die unfere fnappen Delvorrate aufbefferten, muffen als hochwillkommen angefehen werben. Der Ertrag ber Sonnenblumenterne war febr magig. Auf 77 Tonnen Aussaat famen 100 Tonnen Ernte zurud, fo bag es fraglid erfcheinen tann, ob bie Dube der Aussaat sich lobnte. Auch das Ergebnis der Buchedernfammlung war dürftig. Der Grund lag wohl darin, daß bie Bundesstaaten, die die größten Buchenwalber haben, die Ertrage an sid herangezogen und weiter barin, bag viele Sammler ihre Borrate felbit behielten und gu Del verarbeiteten. Dagegen hatte bie Obitfernfammlung fehr gute Erfolge. Gie ergab 120 000 Tonnen Obitterne, Die 4-500 000 Rilogramm Del liefern. Der Berbleib biefes Deles, nachbem auch einige Fragen laut geworben find, erffart fich burch ben starten Berbrauch ber Margarinefabrifen, an bie monatlich 4000 Tonnen abgegeben werben. Die Delmengen, die wegen ihres hohen Breises Auffehen erregten, ftammten aus ber türfischen Saselnußernte und sind wohl unterdeffen automatifc aus bem Berfehr verschwunden.

* Harte Strase für Schwätzerei. Der Arbeiter Christian Beder seitze in einem Bagen der Frankfurter Elektrischen auseinander, daß es mit den Greuelgeschichten, die unseren Feldgrauen von den Feinden nachgesagt werden, so ungesähr seine Richtigkeit habe. In Wirklickeit weiß er gar nichts, denn er ist nicht hinter dem Osen herausgesommen. Ein Kanonier, der in dem Wagen sah, nahm nach dem Aussteigen den Burschen am Kragen und übergab ihn der Polizei. Die Strassammer erkannte wegen öffentlicher Beleidigung des deutschen Herees auf fünf Monate Gefängnis.

* Bilber unbekannt Verstorbener. Das stello, Generalkommando 18. Armeekorps weist erneut darauf hin, daß sowohl bei den Landrats- bezw. Areisämtern des Korpsbezirks, als auch bei allen militärischen Kommandobehörden, Garnison- und Bezirkskommandos, Ersahtruppenteisen, Lazaretten usw. die den Verluftsisten von Zeit zu Zeit beigegebenen Vildertaseln unbekannt Verstorbener angesehen werden können

* Bolnische Gebenttaler. Jum Andenken an die Selbstständigkeitserslärung Bolens sind Gedenkialer geprägt worden. Sie sollen zum Breise von 5 Mark ausgegeben werden.

*Brotstredung mit Rüben. In der neuesten Rummer des Reichs-Geschlattes ist eine Berordnung des Präsidenten des Kriegsernährungsamtes erschienen, nach der zur Stredung bei der Bearbeitung von Roggenbrot auch Rüben, mit Ausnahme von Zuderrüben, verwendet werden dürsen. Die so zugelassen Rüben, insbesondere Rohl- und Kutterrüben eignen sich in jeder Form, roh, gesocht, getrochnet oder gemahlen, zur Streckung des Roggenbrotes, falls der Zusah bei Trockenrüben 10, dei frischen Rüben, die gepreßt worden sind, 60 auf 100 Gewichtsteile beträgt.

Fastenstein, 11. Febr. Gestern waren 10 Jahre vergangen, seitdem die seit 1876 bestandene Heilanstalt geschlossen wurde, die letzten Geschäftsjahre hatten den Betrieb in dem unmodern gewordenen Gbäude nicht mehr lohnend gemacht und die Attionäre beschlösen daher die Aussölung der Gesellschaft. Das Anwesen wurde von S. Mas. dem Raiser angesauft mit der Bestimmung, in demselden ein Offiziergenesungsdeim zu errichten. Die Oberseitung des Heimes, das nun nach Riedersegung der alten Heilanstalt in den umfangreichen Neubauten geschäffen wurde, wurde dem Generalsoberarzt der Armee Erz. Dr. von Schjering übertragen. Tausende von Offizieren sanden bisher in dem Heim die geseine von Offizieren sanden bisher in dem Heim die ges

ju fehr Arei der Soh Soh

bie weldt Borf ben 's folgte 1916 hierr M 5 Bern Rrieg Jahr

Stroi Plant Renn De. Coine Cahr Gilfe Mrate Des t

inbe müği Eing mfra bes ipred imfe

der den Men

Britan Betan Bolg

> Eppe logi, mi i loigi

bote Genesung. Falkenstein ist heute noch dankbar für die hochbezige Suftung des Raisers, welche unserm so schön gelegenen Orte durch Beseitigung der Heilanstalt einen träftigen Anstoh u gröherer Ausdehnungs- und Entwicklungsmöglichkeit gab. Gegenwärtig wird das Heim durch weitere Neubauten ver-

× Hornau, 11. Febr. In anerkennens- und bankeswerter Beise hat der Borstand des Spar- und Darkehenskassengereins Hornau aus Bereinsmitteln an 195 Mitglieder bezw. deren Angehörigen, welche Ariegsteilnehmer sind, im Porjahre sowohl wie in diesem Jahre 8 bez. 7 Mark ausgezahlt. Diese Fürsorge kommt den Beteiligten gewiß gut zu Rugen, da bei der allgemeinen Teuerung die Mittel lehr zweckmäßige Berwendung sinden können.

* Restheim, 12. Febr. Durch Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. Al. ausgezeichnet wurden in vergangener Woche ber Lehrer Sanitätsunteroffizier Jatob Krauß, jüngster John des Herrn Bädermeisters Erasmus Krauß, und der Ichneiner Sanitätsunteroffizier Carl Niegemann, Sohn des Herrn Schreinermeisters Georg Niegemann. Beide Ausgewichnete sind seit Beginn des Krieges einberufen und erworden das Eiserne Kreuz gemeinsam in Rumänien.

. 3m Gafthaus "Zum Löwen" fand geftern Rachmittag bie Jahresversammlung ber Buichuftaffe Reitheim ftatt, melde fehr gut von ben Mitgliebern besucht mar. Der 1 Borfitzende Berr Frang Strobel eröffnete diefelbe und verfas den Protofollbericht der Jahresversammlung von 1916. Es folgte Beichluffaffung über den Rechnungsabichluß pro 1916, ben Raffierer Serr Erasmus Rlarmann erläuterte Hiernach betrugen die Einnahmen M 5166.68, die Ausgaben M 5101.89, mithin bleibt ein Ueberichnis von M 64.79. Der Bermögensstand beträgt, einschließlich ber Zeichnungen auf die Ariegsanleihen mit M 4700, insgesamt M 9502.78. Am Sabresichluffe betrug bie Bahl ber beitragspflichtigen Mitglieber noch 137. Einberufen zu ben Rahnen find 150. Den Beibentod fanden auf dem Felbe der Ehre bis jeht 14 Ditglieder. Da der vorgetragene Rechnungs- und Raffenbericht Beanstandungen feinen Anlag gab, wurde bem Rafitter Entlaftung erteilt. Es folgte die Babl breier Borandsmitglieder. Biedergewählt wurden bie ausscheibenben herren Erasmus Stelger und Anton Pleines. Für ben leidfalls ausscheidenden und einberufenen Gerrn Philipp fern wurde neu herr Rarl Didmann gewählt. Als Berusbiener mahlte die Berfammlung Berrn Beter Strobel und Rranfenfontrolleur herrn Jafob herr wieder. Ebenfo mimmig erfolgte bie Wiederwahl des herrn Frang trobel jum 1. Borfigenden und bes Raffierers Erasmus larmann. Dann gab ber 1. Borfigende ber Berfammlung enninis von bem auf brei Jahre mit herrn Canitatsrat Egenolf abgeschloffenen neuen Bertrag. Siernach tritt ne Ethöhung des Arzthonorars auf 6 .# pro Mitglied und labr ein. Für Gewährung außergewöhnlicher argtlicher ille, für Racht- und Sonntagnachmittagsbesuche feitens bes listes find die Bestimmungen des Merztevereins maggebend, Die Berfammlung gab ihre Zustimmung zu dem Abichluffe ts neuen Bertrages. Unter Berichiebenes foigte eine lantte Aussprache über Auszahlung von Sterbegelb an bie interbliebenen von für bas Baterland gestorbenen Ditliebern. Gine Befchluffaffung, ben hierbei in Frage fomenden Paragraph 9 der Sagung abzuändern, wurde bis " Beendigung des Krieges jedoch ausgeseht. Rlagen wuren alsbann laut über die nicht pünftliche Anmeldung in Eranfungsfällen feitens ber Mitglieber. Der Borfitzenbe atte eindringlich barauf aufmertfam, daß bie Mitglieder bedingt ben Borichriften bes Paragraphen 8 nachkommen üften, da sonst die Auszahlung des Krantengeldes erst mit ngung ber ärztlichen Erfrankungsbescheinigung erfolge. Um dranfte Mitglieder ober beren Angehörige noch besonders mauf aufmerksam zu machen, sell in dem Sprechzimmer Serrn Canitaterates Dr. Egenolf ein Platat mit entnetendem Hinweis jum Aushang fommen. Der Rran-"fland felbit war im abgelaufenen Jahr für die Raffe beebigend, Die Sochstgahl der Erfranfungen war im Degemju berzeichnen. Da feine Antrage weiter gestellt wurden, dog der 1. Borfigende die Berfammlung.

Stonberg, 11 Jan. Das Eiserne Kreuz erhielten ber Schäfte Gefreiter Philipp Fuchs von hier und Robert Fride on Schönberg.

Von nah und fern.

Anlpach (Taunus), 10. Febr. Ein Fuhrmann von hier, it die Ausladung eines Waggons Rohlen für einen Händler Reisenberg übernommen hatte, war mit dieser Arbeit am bend nicht sertig geworden und nußte zirka 30 Zentner auf im hiefigen Bahnhof, auf einen Hausen geschüttet, liegen Mis er andern Tages die Arbeit sortsehenwollte, waren dereitwillige Hände zuvorgekommen und hatten den bereitwillige Hände zuvorgekommen und hatten den die hereits sauber geräumt und die Rohlen auf Nimmersiedersehen verschwinden lassen.

Robheim v. d. H., 10. Febr. Der 30jährige verheiratete einbinder Gottfried Ullrich, der bereits im Dften und Westen stämpst hatte, war von der Gemeinde restamiert und zum vijallen verwendet worden. Gestern Morgen wurde er

von einem umiturgenden Baum getroffen und blieb auf ber | Stelle tot.

Schwanheim, 10. Febr. Ungeahnte Preise erreichte das am Mittwoch hier zur Bersteigerung gesangte Brennholz im Balde. Namentlich waren es auswärtige Holzhänder, welche Brivatverbrauchern seden Kauf unmöglich machten. Go steigerte ein Frankfurter u. a. 4 Meter Brennholz für 130 M. Während noch im vorigen Jahre das Meter 5—6. M sostete, sam heuer der Meter auf 21.50 M. War das nötig? Was soll das Holz nun im Kleinversauf kosten?

Biebrich, 10. Febr. Die vom Magistrat eingesührte Ausgabe von Rohlenbezugsscheinen mußte wieder eingestellt werten, da Rohlenvorräte bei den Rohlenhändlern und bei dem Gaswerf nicht vorhanden sind. Der Magistrat richtet an alle Fabrisseitungen die Bitte, ihren Angestellten für die nächste zeit Rohlen aus ihren Vorräten zu geben.

Bierstadt, 10. Febr. Durch nächtlichen Diebstahl wurde die Familie eines im Felde stehenden Landwirfes schwer beschädigt. Durch Uebersteigen waren die Diebe in den Hof eingebrungen; im Stalle schlachteten sie vier sette Ganse und nahmen außerdem noch acht schwere Zuchthäsinnen mit. Der Schaden dürste annahernd 300 Mart betragen.

Diez, 10. Febr. Infolge bes ftarten Froftes find babier in der Bahnhofsstrage die Stamme ber Raftanienbaume von oben bis unten geplatt.

Derlahnstein, 11. Febr. Beim Schlittschuhlaufen geriet hier auf bem Lahneis die junge Witwe eines Offiziers mit ihrem Sohnchen in eine offene Stelle in der Nähe der Lahnmündung. Einem rasch nachspringenden Soldaten gelang es nicht, die Verungsüdten zu retten, er selbst wurde durch einen Kameraden aus dem Fluß gezogen. Mutter und Kind ertranken in dem eisigen Wasser. Die Leiche der Mutter konnte gesändet werden.

Bon ber Lahn, 10. Febr. Gine große Anzahl Wintervögel zeigt sich seit dem eingetretenen Frostwetter im Lahntal. Bor allem werden ganze Schwärme Wildenten und Wildganse beobachtet. Hier und ba auch Fischreiher.

Eschwege, 10. Febr. Großseuer vernichtete beute die betonnte Zigarrensabrit von Gebrüder Ungewitter im benachbarten Banfried. Der Schaden ift groß. Ueber 100 Arbeiter lind beschäftigungslos.

Kleine Chronik.

— Das Schwurgericht in Graudenz verurteilte die Antonie Rowalski zu ein Jahr Gefängnis. Die Verurteilte war in Männerfleidung, mit einem langen Wesser in der hand, zu einer mit ihr im gleichen Hause wohnenden 72 Jahre alten Frau Schesser gefommen und nahm ihr ein Brot, einen Lops Schmalz und 81 M Bargeld ab.

— Ein Ei für eine Wahrsagung. In Liebengrün übt tie Witwe Franziska Schwab aus Plauen i. B. die Runst der Wahrsagung. Zu ihr kamen meist junge Mädchen. Jedes hatte ein Ei zu zahlen. Damit läßt sich leben. Die Strafiammer in Rudolstadt, vor welche die "Wahrsagerin wunderdar" zitiert wurde, ahndete diesen ungesehlichen Eierhandel mit 4 Monaten Gefängnis.

— Rriegsgerichtliche Hinrichtung. Das gegen ben Arbeiter Paul Runtel wegen Ermordung des Gutsbesißers Mahen in Charlottenhof vom Rriegsgericht am 28. Oftober 1916 gefällte Todesurteil wurde in Allenstein durch Erschießen vollstreckt.

Beschränkung des Kohlenverbrauchs.

Auf Grund der §§ 12 und 15 h. Bandesratsverordnung vom 25. September 1915/4. November 1915 (R. G. Bl. S. 607 und 728) wird für den Umfang des Regierungsbezirfs — mit Ausnahme des Kreises Biedenkopf — bestimmt.

Theater, Konzertsäle, Bersammlungsräume, Museen und alle Bergnügungsstätten, einschliehlich der Wirtschaften mit Barietekonzession, Lichtspielhäuser, sowie die höheren und niederen Schusen aller Art dürsen von Montag, den 12. dis Donnerstag, den 22. ds. Mits. einschliehlich nicht geheizt werden.

§ 2. In gang besonderen Einzelfällen fann der Landrat, in den Städten Frankfurt und Wiesbaden der Magistrat, auf eingehend zu begründenden schriftlichen Antrag Ausnahmen von den Bestimmungen des § 1 gewähren.

§ 3.

Zuwiderhandlungen gegen diese Borschriften werben, soweit nicht nach anderen Bestimmungen eine höhere Strafe
verwirlt ist, mit Gesängnis die Monaten oder mit Geldstrafe die zu 1500 Mart bestraft.

Die Berordnung tritt mit dem 12. ds. Mts. in Kraft. Biesbaden, den 9. Februar 1917.

Der Regierungsprafibent. geg.: von Meifter.

Wird veröffentsicht. Königstein im Taunus, den 12. Februar 1917. Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 12. Febr. (28. B.) Amtlich.

Weftlicher Kriegsichauplat.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht

Deftlich von Armentieres und füblich des La Baffée-Ranals scheiterten burch lebhaftes Feuer vorbereitete englische Angriffe.

Tagsüber lag starte Artilleriewirkung auf unseren Stellungen beiderseits der Ancre. Während der Racht griffen die Engländer sechs Mal die zerschossenen Gräben von Serre dis zum Fluß an. Alle Angriffe sind abgewiesen worden. Der Feind, dessen Sturmtruppen vielsach Schnechemben trugen, hat in unserem Abwehrsener, nördlich von Serre im Rahtamps, schwere Berluste erlitten. Die Räumung einer unbrauchbar gewordenen Grabenlinie süddistlich von Serre war vor Einsehen der englischen Angriffe planmäßig und ohne Störung durchgesührt worden.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Front des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern.

Borstöße unserer Sturmtrupps an der Duna und bei Risielin westlich von Luck gelangen in vollem Umfange. Bei Risielin wurden 2 Offiziere, 40 Mann und 1 Maschinengewehr eingebracht.

Front des Generaloberft Ergherzog Jofef.

In den Bergen gu beiden Geiten bes Ditos. Tales und in der Butnanieberung vielfach Busammenftoge von Streifabteilungen,

Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls

Mm Gereth Boftengeplantel. Un ber unteren Do.

Magebonifche Front.

Richts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Letzte Machrichten. Die deutschen Schiffe in Amerika.

New Port, 8. Febr. (B. B.) Die Affociated Preß melbet aus Washington, daß amtlich mitgeteilt wird, es bestehe teine Absicht, beutsche Schiffe wegzunehmen. Durch Bermittelung der spanischen Botschaft seien Depeschen nach Deutschland gegangen mit Mitteilungen über die Rücksichten, die den früheren deutschen Bertretern in Amerika verbürgt würde. Man hoffe, daß sie irgend welche Migverständnisse in Deutschland über Amerikas Haltung vollständig beseitigen würden.

Die Wirkung des Cauchbootkriegs.

Hag, 12. Febr. (Priv.-Tel. b. Frkf. Itg., 3f.) Wie sehr verschärfte Tauchbootkrieg auf die niederländische Schiffsahrt einwirkt, erhellt daraus, daß von den vierzehn großen Dampsschiffen der Reederei Ban Rievelt Goudriaan u. Co., die zusammen 43 027 Bruttoregistertonnen messen, zwölf still liegen. — Die "Algenib", die am 31. Januar von Rotterdam nach Rordamerika abgegangen ist, um Regierungsgetreide zu holen, liegt dort seit dem 1. Februar vor Anker. Ein anderes Dampsschiff liegt in Hampton Road und wartet.

Reuter meldet aus Rew York: Die American Line macht befannt, daß ihre Schiffe nicht über den Atlantischen Ozean sahren werden, wenn die Regierung seine Kanonen und feine Kanoniere zur Berfügung stellt.

Bergog von Rorfolf †.

Saag, 12. Febr. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Reuter melbet aus London: Der Herzog von Rorfolf ift gestorben.

Gemäß der jahrhundertealten Ueberlieferung seiner Familie, die bereits in den religiösen Wirren unter den Tudors und Stuarts hervortrat, war er der weltliche Führer der Katholisen Englands und Präsident der satholischen Union des Königreichs. In der englischen Gesellschaft nahm er als einer der ersten Peers des Königreichs — die Herzöge von Rorfolf führen den Titel als Lordmarschälle, Erbmarschälle und Oberkellermeister von England — eine bedeutende Stellung ein.

^{Alnt}erbliebenen-Fürsorge betr.

Die nächste Sprechstunde der hiesigen Fürsorgestelle für Kriegsnaliden, deren Bezirk die Gemeinden Königkein, Roppertshain,
spenhain, Schloßborn, Glashlitten, Schneidhain und Hornau umibt. sindet am Sonntag, den 18. ds. M., vorm. von 10—12 Uhr,
ni dem hiesigen Rathaus, Jimmer Rr. 1, statt. Die Beratung erlist in jedem Fall unentgeltlich.

Kontgftein im Taunus, den 12. Februar 1917.

Der Bürgermeifter : Jacobs.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 Uhr, ver steigere ich in Falkenstein öffentlich meistbietend, gegen gleich bare Zahlung:

1 Eichentisch, 4 Eichenstühle mit Lederpoliter, 1 zweitstriger Bücherschrant in Eichen mit Glasscheiben, 1 Divan, 1 Sofa. 4 zweiturige Rleiberschränke, 8 Rommoben, 4 Nachtschränke, 18 Nohrstühle, Jugboden und Bandteppich, 1 Buffet, 1 Ausgebeitich, 1 Stupflügel usw.

Berichtsvollgieber in Ronigftein i. T.

Bammelpuntt ber Raufliebhaber an meinem Beidaftslotale Galtenfteinerftrafe 6, part.

ftraße 6, part. Rönigstein im Taunus, den 12. Februar 1917.

Frachtbriefe und Eilfrachtbriefe

find stets vorrätig und werden in jedem Quantum abgegeben in ber Drudere! Ph. Rieinbohl. Königstein.

Bei portommenben Sterbefällen

Trauer-Drucksachen

Kurtheater Königstein i.T.

Direktor A. Kappenmacher. vvvvv

Mittwoch, den 14. Februar, abends punkt 7 Uhr, im Theatersaal PROCASKY:

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 1.75 M im Vorverkauf, 2.00 an der Abendkasse Platz 1.30 M 1.50 " " - 11 Platz 0,80 M Vorverkauf bei Spielwarenhandlung Kreiner, Hauptstraße. Näheres siehe Plakate.

Brotkarten betr.

Es wird barauf hingewiesen, bag ein Jeber bie Bilicht hat, mit ber ihm guftebenben Brotmenge auszutommen. Riemanb fann Anspruch auf weitere Bulagen erheben. Die Rachfrage nach ersparten Abschnitten im Lebensmittelburo ift zwedlos, ba folche nicht mehr gur Berfügung fteben. Ber tropbem nachfragt, muß abgewiesen werben.

Königstein im Taunus, ben 8. Februar 1917. Der Dagistrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Diejenigen Landwirte, welche mit ber Ablieferung von Brotgetreibe noch im Rudftande find, werben erfucht, für umgehende Inlieferung an die bereits genannten Mühlen Gorge gu tragen.

Ronigstein im Taunus, ben 12. Februar 1917.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung für falkenstein.

In ber Beit vom 8 .- 15. Februar 1917 mirb bie 4. Rate der Staats: und Gemeindeftener mahrend ber Raffenftunden von 9-121/, Uhr vormittags auf bem Rathaufe er-Falkenstein, ben 6. Februar 1917. Der Gemeinberechner : Ochs. hoben.

Ihre Kriegstrauung zeigen an:

befr. hugo Schonbrodt fianny Schonbrodt geb. Gettidialk

Altona-E., Fifthers Allee 79 III. I.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Anteilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden lieben Gattens, unseres treusorgenden Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Jakob Ochs,

für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, die vielen Blumen- und Kerzenspenden, für die besondere Ehrung der Gemeindevertretung durch Niederlegung eines Kranzes und den Gesang der Schulkinder unter Leitung ihres Herrn Lehrers Diel-mann am Grabe des teuren Verblichenen, Allen sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Glashütten im Taunus, den 11. Februar 1917.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Jakob Ochs geb. Wittlich Franz Spuck und Frau geb. Ochs Elsa Ochs und die übrigen Verwandten.

Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen

Provinzialausschuß der Brovinz Heffen-Naffau.

Die vornehmfte Dantespflicht bes beutschen Bolles gegen seine im Kriege gefallenen Gob ift die Fürforge für die hinterbliebenen, insbesondere für die Witwen und Waisen der auf bem Gel ber Ehre gestorbenen Gelben. Die Nationalstiftung hat sich bie Erfüllung bieser Pflicht dur in gabe geseht. Sie erstredt ihre Tätigkeit bereits über bas gange Reich. Auch in unserer Provi hat fie ichon warmherzige Förderer gefunden. Um aber allen Anforderungen, die mit ber Da bes Krieges und ber gunehmenben Bahl ber hinterbliebenen fortgefett machjen, genligen gu tome ift bie Stiftung auf die Mitarbeit aller angewiesen. Go wenden wir uns benn im Bertra auf bie oft bewiesene Opferfreudigkeit an bie gefamte Bevolkerung unserer Proving mit herglichen Bitte :

"Eebt für die Witwen und Waisen; gebt für alle hilfsbedürftigen hinterblieben, der tapferen Söhne heffen-Nassaus, die ihr Leben nicht nur für das Baterland, sondern au ür Euch dahingegeben haben, denen Ihr es allein zu danken habt, daß Ihr ungestört Euce Erwerb, Eurem Beruf nachgehen könnt! Bergest die teuren Toten nicht! Spendet Geld w Bertpapiere und fpenbe ein jeder nach seinen Kräften gern im Gedanken, wie gering boch fol Popfer an Geld und Gut find gegenüber dem Opfertod so vieler Taufender unserer Brüber!"

Ramene Des Provingialausschuffes Der Rationalftiftung.

Der Borfigende: Sengftenberg, Oberpräfibent ber Broving Seffen-Raffau, Birflicher Geheimer Rat.

Mit vorstehendem Aufruf bes Provinzialausschuffes wenden wir uns an den fo oft wiesenen Opferfinn unserer Mitbitrger. Auch wir bitten berglich und bringend um Gelbspent für die hinterbliebenen berjenigen, die für und Gut und Blut geopfert haben.

Jede Gabe ift herglich willtommen!

Die hiefige Stadtfaffe ift täglich mahrend ber Dienftftunden gur Entgegennahme Spenden bereit, auch fonnen dieselben ber Stadtfaffe mit bem Bermert ,Rationalftiftung' Boftichedtonto 3925 Frantfurt am Dain übermiefen merben.

Ronigitein, ben 5. Januar 1917.

Der Borftand ber Rriege Fürforge

Um 1. 2. 17 ift eine Befanntmachung betr. Beftandserhebung von landwirtichaftlichen Dafdinen und Geraten erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Umtsblattern und burch Unichlag veröffentlicht worben.

Stelle. Generalfommando 18. Armeeforps.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Im lahre 1821 eröffnet.

Der Ueberschuß des Geschäftsjahres 1916 beträgt für die Feuerversicherung:

74 Vom Hundert

der eingezahlten Beträge, für die Einbruchdiebstahl-Versicherung gemäß der niedrigeren Einzahlung ein Drittel des vorstehenden Satzes, rund 25 Vom

Der Ueberschuß wird auf den nächsten Beitrag angerechnet, in den im § 11 Abs. 2 der Banksatzung bezeichneten Fällen bar ausbezahlt.

Auskunft erteilt bereitwilligst die unterzeichnete Agentur.

Königstein, im Februar 1917.

Christian Sohmitt.

Reichs - Reisebrotmarken betr.

Bader und Sandler mit Badwaren und Mehl find verpflichtet, gegen Empfangnahme ber Reichsbrotmarten bem Berbraucher eine entsprechenbe Menge von Badwaren bezw. Dehl zu bem bafür festgefesten Breife ju verfaufen; Bader und Sandler haben bie fur perabreichtes Gebad und Dehl empfangenen Reifebrotmarten nach 40 und 10 Gramm getrennt auf Bogen aufgeflebt unter Ungabe ber fich baraus argebenben Gefamtgabl bis Ablauf jeber 14tagigen Brotverforgungsperiode hierher abzuliefern.

Augerdem find Bader und Sanbler verpflichtet, bas verbrauchte, ben abgelieferten Reisebrotmarten entsprechende Dehl in ben eingureichenben 14tagigen Beftanbsanzeigen mit Angabe ber 3ahl ber Reifebrotmarten gu 40 und 10 Gramm besonders erfichtlich zu machen.

Ronigstein im Taunus, ben 31. Januar 1917. Der Magiftrat. Jacobs.

Kleider= und Schuhbezugsscheine um. betr.

Die hiefigen Geschäftsinhaber werben ersucht, bie empfangenen Bezugsicheine burch beutlichen Bermert ungultig zu machen, fobann ordnungsmäßig verpadt und nach Datum geordnet, am erften eines jeben Monats auf hiefigem Rathaus, Zimmer Rr. 4, abzuliefern.

Ronigftein im Taunus, ben 9. Februar 1917. Der Magiftrat: Jacobs.

Befanntmadiung

Die biefige Gemeinde bat e

41/siährigen Saanenbor jum folachten ju verkauf Ungebote nimmt entgegen bas Burgermeifteramt Eppli

Jung. Mädchen von auswä in Rüche u. Daus erf , sucht Stellt als Btüte in Benf. o. Brivat s 1. April evtl. auch früher od. spa Schriftl. Ang. erb. M. Weitel, Fran Meffer, Dauptstr., Königh

Meifige Monatsfra gefucht.

Paul Aronke, Hauptstraßt.

Saubere Monatsfra für tagl. einige Stunden gefu Bu erfragen in ber Beichaften

- Selbständiger -Bäckergehilt

(auch Kriegobeich.) iftr ausbill ob. dauernd bis 22. Jebr. bei ho Lohn gelucht. Bäderei und Conditorei Rows Königitein, dauptstraße 14

Bentner Dickwu = au kaufen gefucht =

Delmühlweg 31, König#

Wandtahrplan der Königsteiner Bahr ab 15. Dezember 1916

Stück 15 Pfennig Druckerei Ph.Kleinbö Königstein im Taunu

Trauer-Hüfe Trauer-Schleier Trauer-Samua (Brojaen, Ketten ufw.) Sawarze Kleiderftoffe Schwarze Koffüme Sawarze Koffüm-Röcke Sawarze Blusen Sawarze Saurzen Schwarze Gürfel, Tajchen Schwarze Handschuhe usw.

Kaujhaus Schiff, Höchst a. M. Königfleinerftraße Ilr. 7, 9, 11, 11a